



Zürichs 2000-Watt-Quartier nimmt Gestalt an

## In Greencity legen die Genossenschaften los

28.4.2015, 11:52 Uhr

Drei Baugenossenschaften haben zuerst die Baubewilligungen erhalten für das neue Quartier auf dem ehemaligen Sihl-Manegg-Areal. Derweil hat ein Run eingesetzt auf die Lofts im alten Spinnereigebäude.



Visualisierung des Gesamtareals, auf dem die drei Genossenschaftsgebäude der Greencity entstehen sollen. (Bild: Losinger Marazzi / ZVG)

*tox.* Die Baugenossenschaften Wogeno, GBMZ und Hofgarten können im Rahmen des [Grossprojekts Greencity](#) als erste ihre Projekte in Angriff nehmen. Laut einer Mitteilung sind die entsprechenden

Baubewilligungen eingetroffen. Auf dem Areal der ehemaligen Sihl-Papier in Zürich Süd soll [ein neuer Stadtteil entstehen, der den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft entspricht](#). Der Trägerverein Energiestadt hat dem Projekt 2012 ein entsprechendes Zertifikat vergeben – schweizweit das erste, wie Losinger Marazzi schreibt. Die 230 gemeinnützigen Wohnungen, die auf verschiedenen Baufeldern entstehen, sollen 2017 bezugsbereit sein.

Geplant sind ferner 220 Mietwohnungen, die auf dem freien Markt vergeben werden. Bei 60 handelt es sich um Alterswohnungen. Dazu kommen 290 Eigentumswohnungen. Knapp vierzig davon sind Lofts im alten Spinnereigebäude, auf die offenbar bereits ein Run eingesetzt hat. Laut Mediensprecher Christian Wick haben schon rund 2400 Personen ihr Interesse bekundet, obwohl man noch keinerlei Werbung gemacht habe.

In Greencity, das direkt bei einer Haltestelle der Sihltal-Zürich-Üetlibergbahn liegt, entstehen weiter 4 Bürogebäude, eine Schule, eine Kinderbetreuungsstätte und 71 000 Quadratmeter Verkaufsflächen.

